



## Die Rennsaison 2020 startet mit der 15. Auflage der Hankook 24H DUBAI

**GENNEP/DUBAI (3. Januar 2020) – Allmählich ist es eine Tradition wie das Neujahrskonzert in Wien oder das Skispringen in Garmisch-Partenkirchen: im 15. Jahr in Folge ist das Dubai Autodrome Austragungsort der Hankook 24H DUBAI als Saisonauftakt der 24H SERIES Continents powered by Hankook. Vom 7.-11. Januar gibt es jede Menge Motorsport auf der modernen Anlage in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit einem vollen Starterfeld von GT- und Tourenwagen beim 24-Stunden-Rennen, einem Sechs-Stunden-Rennen als Lauf zur niederländischen Winter-Endurance-Kampioenschap (WEK) am Dienstagabend und spannenden Formelsport mit der F3 Asian Championship und der FIA F4 UAE. Natürlich wird die 15. Auflage der Veranstaltung gebührend gefeiert!**

Die Hankook 24H DUBAI fanden 2006 erstmals statt. Bei der Premiere war der heutige Mercedes-Motorsportchef einer der Fahrer im siegreichen Team. Mittlerweile gehört das Rennen längst zu den Klassikern im Langstreckensport. Es begann als eine relativ kleine Initiative von zwei begeisterten niederländischen Amateurfahrern, Ivo Breukers und Gerrie Willems, die für die Ausrichtung von Langstreckenrennen ihre Agentur CREVENTIC gründeten. Das führte letztendlich zu den aktuellen 24H SERIES Continents und 24H SERIES Europe. Das Rennen in Dubai ist nach wie vor das Aushängeschild der Serie und im Laufe der Zeit gingen dort viele Motorsportgrößen an den Start. Dennoch liegt das Hauptaugenmerk der Ausrichter immer auf die Teams und Fahrer aus dem Breitensport, die seit eh und je den Rückgrat der Veranstaltung bilden. Die familiäre Atmosphäre in der Sonne der Vereinigten Arabischen Emirate gehört zu den Schlüsselfaktoren für die immer wachsende Beliebtheit der Veranstaltung.

Die 15. Auflage der Hankook 24H DUBAI glänzt mit einem gut besetzten Teilnehmerfeld von 52 GT-Fahrzeugen und 22 Nennungen in der TCE-Division. Fahrer und Teams kommen aus aller Welt, um in Dubai ins Rennen zu gehen. Insgesamt umfasst die GT3-Klasse, aufgeteilt in eine Pro- und eine Am-Kategorie, 22 GT3-Autos mit Kundenteams von Audi, BMW, Lamborghini,

Mercedes-AMG und Porsche. Das Siegerteam aus dem Vorjahr, die Audi-Mannschaft von Car Collection Motorsport, strebt in Dubai eine Wiederholung an. Wie bereits 2019 gehören Rik Breukers, Christopher Haase und Dimitri Parhofer zur Fahrerbesatzung. Sie werden diesmal unterstützt von Mike David Ortmann und Markus Winkelhock. Als weitere ehemalige Gesamtsieger der Veranstaltung sind auch Black Falcon (Mercedes-AMG), Herberth Motorsport (Porsche) und WRT (Audi) wieder mit dabei. Für WRT startet Mirko Bortolotti, der in den vergangenen beiden Jahren in Dubai jeweils die Pole-Position herausfuhr und nun von Lamborghini zu Audi gewechselt ist. Die Black-Falcon-Fahrer Jeroen Bleekemolen und Hubert Haupt sind zweimalige Dubai-Sieger, während Lokalmatador Khaled Al Qubaisi natürlich auf jede Menge Unterstützung der Fans vor Ort zählt. Auch das Porsche-Team GPX Racing, im Vorjahr vielbeachteter Sieger der 24 Stunden von Spa, geht als lokales Team an den Start. Hier gehören die Porsche-Werksfahrer Dirk Werner, der 2007 schon mal in Dubai gewann, sowie Julien Andlauer zum Aufgebot. Der ehemalige ADAC-GT-Masters-Champion Maximilian Götz ist einer der Fahrer des HTP-Winward-Motorsport-Teams, während der ehemalige FIA-GT-Weltcup-Sieger Maro Engel für das Team Toksport WRT startet. Der zweimalige Le-Mans-Gewinner Earl Bamber fährt zwar nicht selbst, setzt aber mit seinem eigenen Team einen Porsche in der GT3-Am-Klasse ein.

Mit einem Vortex, einem Lotus, zwei Lamborghini, einem Mercedes-AMG und zwei MARC-Silhouettenfahrzeuge starten sieben Autos in der GTX-Klasse. Wie üblich darf man in der 991-Klasse mit einem spannenden Kampf rechnen denn hier wurden nicht weniger als elf Porsche 991 Cup-Fahrzeuge genannt. In der GT4-Klasse startet ein Dutzend Autos von Kundenteams mit Aston Martin, Audi, BMW und Mercedes-AMG. Hier gehören der ehemalige Dubai-Gesamtsieger Gabriele Piana und Ex-DTM-Fahrerin Rahel Frey zu den Teilnehmern.

Die TCR-Klasse führt bei den diesjährigen Hankook 24H DUBAI mit insgesamt 16 Fahrzeugen der Marken Audi, Cupra, Honda, Peugeot, Seat und Volkswagen die TCE-Division an. Die Dubai-Vorjahressieger, das Schweizer Team Autorama Motorsport by Wolf-Power Racing, kehrt mit zwei Volkswagen zurück. Allerdings gehört von den Vorjahressiegern nur der Schweizer Yannick Mettler erneut zum Fahrerkader. Die niederländischen Teams Bas Koeten Racing (unter den Bewerbungen von TOPCAR Sport und NKPP Racing) und Red Camel-Jordans.nl, das deutsche Team Bonk Motorsport und die belgischen Mannschaften QSR Racing und AC Motorsport haben alle bereits Erfolge bei CREVENTIC-Veranstaltungen gefeiert und sind in Dubai ebenfalls wieder mit dabei. Eine interessante Nennung ist auch das komplett ungarische Team Zengo Motorsport. Teambesitzer Zoltán Zengő war derjenige, der einst die Fähigkeiten eines gewissen Norbert Michelisz im Online-Racing entdeckte. Diese führten unlängst zum Titelgewinn für Michelisz in der FIA WTCR.

Mit einem Ligier JS2 R von Nordschleife Racing und zwei Ginetta von CWS Engineering sind in der TCX-Klasse zwei namhafte Sportwagenmarken

vertreten. Drei BMW M240i Racing Cup-Autos in der TC-Klasse komplettieren das Feld der Tourenwagen.

Am Mittwoch gibt es eine Parade der Rennfahrzeuge vom Dubai Autodrome durch das benachbarte Motor-City-Stadtviertel, gefolgt von einer Interview- und Autogrammstunde mit den Fahrern. Zur Feier der 15. Auflage des Rennens findet das traditionelle ‚Welcome Barbecue‘ am Mittwochabend auf der Start-Zielgeraden des Dubai Autodrome statt. Das Rahmenprogramm ist prall gefüllt. Am Dienstag gibt es ein Sechs-Stunden-Rennen als Lauf zur niederländischen Winter-Endurance-Kampioenschap. Darüber hinaus stehen vier Rennen zur FIA-F4-UAE-Serie sowie drei Rennen zur F3 Asian Championship auf dem Programm. Für die Teilnehmer der 24H SERIES startet das Geschehen mit dem Freien Training am Donnerstag, den 9. Januar, von 10.20-11.50 Uhr, gefolgt vom Zeittraining der TCE-Division von 15.05-15.35 Uhr und der GT-Division von 15.40-16.10 Uhr. Das Abendtraining findet von 18.00-19.30 Uhr statt. Das Warm-Up wird am Freitag, den 10. Januar, von 10.30-11.00 Uhr ausgetragen. Die Startaufstellung erfolgt ab 14.00 Uhr, das Rennen startet um 15.00 Uhr.

Interessierte können das Geschehen auf der Webseite der Serie unter [www.24hseries.com](http://www.24hseries.com) verfolgen. Dort gibt es Live-Timing und Streaming vom Radio-Show-Limited-Team, bestens bekannt von IMSA Radio und Radio Le Mans. Der Stream ist auch auf dem YouTube-Kanal und der Facebook-Seite der Serie sowie auf motortrend on Demand verfügbar. Auch auf Facebook, Twitter und Instagram gibt es regelmäßige Updates. Hankook ist offizieller Titelsponsor und exklusiver Reifenpartner der Veranstaltung. Stand 21 Racewear, DRD International für Screendruck, Speedcom für Funkausrüstung und Racing Sportiva für Helme und Rennbekleidung sind mit eigenen Verkaufs- und Servicesständen im Fahrerlager des Dubai Autodrome anwesend. Weitere Partner sind Webheads, Bugatti Shoes, Sonic, Rebellion Timepieces und Trees for the future. Für jede absolvierte Rennrunde wird ein Baum gepflanzt. Durch diese Initiative wird der gesamte Spritverbrauch der Veranstaltung mehr als doppelt kompensiert. Nähere Informationen gibt es unter: [www.24hseries.com](http://www.24hseries.com).

---

Hinweis für die Redaktion: Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Creventic BV  
Zandstraat 11 6591DA Genneep  
Postbus 40 6590AA Genneep  
The Netherlands

Tel. +31 (0)485 471166  
E-mail: [media@creventic.com](mailto:media@creventic.com)  
Web: [www.24hseries.com](http://www.24hseries.com)